

Lehrer lernen, Konflikte besser zu lösen

Der Lions-Club finanzierte eine Fortbildung zum Thema Gewaltprävention an der Gottlieb-Daimler-Realschule

Schorndorf (ek).

Konflikte gehören zum Schulalltag. Doch der Umgang mit Streitigkeiten überfordert Lehrer oft. Mit dem Ziel, den Pädagogen das Rüstzeug zur Konfliktbewältigung mitzugeben, hat der Lions-Club Schorndorf an der Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS) eine Fortbildung zum Thema „Konfrontative Pädagogik“ veranstaltet. „Wir engagieren uns in der Gewaltprävention an Schulen, weil wir mithelfen wollen, jedem Kind eine gewaltfreie Entwicklung und eine gute Zukunft zu ermöglichen“, sagt Mona Winter vom Lions-Club. Die Fortbildung richtete sich an Lehrer der GDRS und des Welzheimer Limes-Gymnasiums, 20 Pädagogen waren da. Zunächst stellten die Referenten Lothar Wegner und Frank Müller von der Aktion Jugendschutz das Drei-Gänge-Modell des Wuppertaler Kommunikationstrainers Rudi Rhode vor. Konflikte sollten demnach stufenweise durch „Deeskalation – Konfrontation – Konsequenzen“ gelöst werden. Kurzfristiges Ziel ist es, einen Regelverstoß zu unterbinden und Grenzen aufzuzeigen. Langfristig sollen Jugendliche zu selbstverantwortlichem Handeln ermutigt werden. Nach der Theorie erprobten die Lehrer das Konfliktmodell in der Praxis.

Solche Fortbildungen finanziert der Lions-Club durch Benefizveranstaltungen. Eine davon ist die diesjährige Lions Music Night, die am Mittwoch, 30. April, in der Auerbachhalle in Urbach stattfinden wird. Die Backnanger Gruppe „The Night Live Band“ spielt Songs aus den Charts und Klassiker des Rock, Pop und Soul. Der Eintritt kostet zwölf Euro, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Schulzentrum Grauhalde zugute.



Die Lehrer setzten das Gelernte anhand von Rollenspielen zu typischen Streitsituationen aus dem Schulalltag um. Bild: Habermann